**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 8 (1882)

**Heft:** 36

Artikel: Scylla und Charybdis

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-425818

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Der Westuntergang am 15. September 1882.

Die Welt war zum Zusammenfturz xmal icon fest bereit, Doch fehlte es jeweilen an einer Rleinigkeit. Bald fehlte es am Wetter und bald am Regiffeur, Kurzum — es trat bazwischen jeweilen ein Malor. Schon hat's an allen Eden, in Wien, Paris gefracht, Allein das Mordsgefindel hat nur darob gelacht. Doch diesmal leitet Einer die Sache, der's versteht, Dağ man nicht mehr, wie früher, die "läte" Rurbel dreht. Man hat am schlechten Wetter es lange ichon gespürt, Was dieses Erdplanetlein für Streich' im Schilde führt. Anzeichen waren viele, geht hin und sehet boch : Der Rifikopf hat Riffe, der Gotthard hat ein Loch. De Joneli in Bafel, de Doffenbach von Bug, Die fagten längst zum Bolte : "Gefündigt mar' genug!" Drum Mitten im September, in diesem Sündenighr. Wird fest die Prophezeiung unwiderruflich wahr. Batt' man die beil'gen Biusvereinler auf der Fahrt In Stresa nicht beschumpfen, der Arach blieb uns erspart. Batt' Fryburg's Schreibgefindel die Rappe hubich gelupft

Den Herren, würd' die Erde nicht aus dem Gleis geschupft. Doch was auf die Waagschale vor Allem drückt so schwer, Das ift der Schweizerschulen verfluchter Sekretär. Rein Nachtstuhl ift's, kein Möbel, das Ihr im Zimmer febt, Much nicht des Raplands Bogel, der in den Gumpfen fteht. Es ift der Antichriffus, der Satan, Beelzebub, Den man hinunterschiden gur Solle follt' per Schub. Ein animal dolosum, gemacht aus Fleisch und Blut, Das alles Religiöse ringsum zerftören thut. Der Koloradotäfer ift heilig gegen ihn; Er übertrifft die Reblaus im ichadlichen Bemüh'n. Europa hat verloren ichon längst das Gleichgewicht, Seit man von Schulartiteln und Sefretaren fpricht. Wenn diesen Unglücksvogel ber Schenk uns nicht geschenkt, So würd' aus ihren Angeln die Erde nicht gehenkt. Drum nehmt vor dem 15. September Euch in Acht. Weil diesmal unvermeidlich die Welt zusammenkracht. Der Rrach wird abgehalten, gilt tein Verschieben mehr, Sei's Wetter, wie es wolle - bas macht ber Sefretar.

## Swo sind die Verräther?

In Genf und in Brüssel, da tagt ein Kongress, Sie nennen's die Friedensligue, Und zwischen drinne, da liegt ein Land, Könnt' heissen die Kriegeswiege.

Drum schütten die Friedlichen Oel darauf; Sie-meinen den Brand zu bekämpfen. Statt dessen stinkt es zum Himmel auf Von giftigen, qualmenden Dämpfen. Es rasselt von Waffen, es brüllt Revanche Ein Chor im heiseren Grimme, Und wer nicht mitbrüllt, nickt schweigend zu, Nicht Einer hört jene Stimme

Die über dem Brodem mahnend ruft: »Weh' Frankreich! Du bist die Schlange, Die ringelnd den Friedensbaum bedroht! Auf dich der Fluch, dass so lange Das Werk der Völker, statt hinter dem Pflug Zu blühen, verdorrt in Kasernen! Niemand bedroht dich — du bist es, das droht, Den Frieden uns scheuchst in die Fernen!

Verräther ihr selbst! Rückschleudert die Welt Das Wort euch auf eigene Zungen Und mahnet: Vergesst nicht, manch wüthendes Thier Vom eigenen Gift ward verschlungen!«

## Torläufige Anzeige.

Bei ber anrudenben Saison gestattet sich ber ergebenst Unterfertigte bie Unzeige, baß er mit feiner vorzüglichen Gefellichaft von Schau-, Luft: und Trauerspielern eine Tour durch bie Schweig machen wird, und fei hier einst: weilen ein Abriß seines außergewöhnlich großen Repertoirs gegeben, wie es nach ben verschiedenen Bedürfniffen gur Darstellung fommt. Durch einige Gratisvorstellungen wird auch die unbemittelte Rlaffe einen Genuß erhalten, wo bann naturlich aufgeführt wird: "Bas ihr wollt", "Gin Glas Baffer" ober allenfalls " Eine Taffe Thee". Dagegen ift gur Separatvorstellung für ben Biusverein bereits bestellt: "Er muß auf's Land", "Flotte Buriche" und "Maß fur Maß". Leiber werbe ich in biefem Berbst ben "Bauer als Millionar" noch nicht aufführen können, gedenke jedoch burch "Wohlthätige Frauen" einigen Erfat zu bieten. Für ben Berner Zyklus und bie haute saison ber Bundesversammlung spare ich jedenfalls auf: "Gin Bundhölgchen zwischen zwei Feuern", "Biel Larmen um Richts", "Der Rachtwächter", mahrend ich noch im Zweifel bin, mas für bie Landesausstellung am padenbsten sein burfte: "Das Fest ber Sanbwerter", "Gin Falliffement", "Rind bes Gluds". Um Tage ber Abstim: mung über ben Erziehungssekretar werbe ich "3 mibermurgen" geben, nebst "Sand in die Augen", nachdem vorher aus mehreren Kantonen Der beste Ton" nicht gewünscht wurde. Kann ich noch mabrend bes Truppenzusammenzuges jum Beginn ber Borftellungen tommen, fo fuhre ich "Wenn Frauen weinen" auf, zum Schluß besselben aber "Raubels Gardinenpredigten", "Der Berschwender" und "Der Bider: fpanftigen Bahmung", womit fich bestens empfiehlt

Theaterdirettor Allbeliebt.

## 5chla und Charybdis. 🖘

Bor Feuer icutet ber Gifenvorhang wohl Bublitum und Komöbianten, Allein, wer schütet die Beiben nun vor Studen, vor hirnverbrannten ?

#### ✓ Neues von Paris.

's stach Dichard vom "Petit Caporal" Massas vom "Combat" todt, Zwei Redakteure, doch warum? Je nun, das weiss nur Gott; Doch zieht Revanche-Franzosen Euch die gute Lehre draus: Habt Ihr solche Petits Caporals, wär' schnell der Combat aus.

Nach Englands Nationalhymne: "God save the Queen".

Gummi "Arabi"cum
Streicht man auf"s Christenthum;
Glänzt dann fein hell.
Heil Dir, Du Fellah-Stamm,
Bist unser Opferlamm,
Gibst uns Dein Fell.
Gummi elasticum,
Bibelbekehrungsruhm,
Baumwolle, Mehl.
Alles, was kreucht und fleugt,
Sich vor uns niederbeugt,
Wie ein Kameel.

## Si, du verflixfer Sommer 1882!

Anno 1555 und 1567 war's so mild in Jürich, daß Lokarner und Clevner Gewächs, was dort nicht gedeichen konnte, Aufnahme sand und stott gedieh. In diesem bosen Sommer bleibt Alles so roh und unreif, daß ein Früchtigen von jenem edeln Stamm, was zerplatt ift, an das Küsnachter Seminar sprigte und es sast beschädigt hätte mit seinem scharsen Sast, wenn die Jundamente nicht so solid wären und man dort nicht die Maurer zur Hand hätte, die gewohnt sind, sich noch von ganz andern Früchtchen nicht bange machen zu lassen.